Quellen des Lebens

Vorspiel

Votum

Jahreslosung 2018: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21,6

Lied 407 - 1. Stern, auf den ich schaue, Fels, auf dem ich steh, Führer, dem ich traue, Stab, an dem ich geh, Brot von dem ich lebe, Quell, an dem ich ruh, Ziel, das ich erstrebe, alles Herr, bist du.

2. Ohne dich, wo käme, Kraft und Mut mir her? Ohne dich, wer nähme meine Bürde, wer? Ohne dich, zerstieben würde mir im Nu Glauben, Hoffen, Lieben, alles Herr, bist du.

3. Drum so will ich wallen meinen Pfad dahin, bis die Glocken schallen und daheim ich bin. Dann mit neuem Klingen jauchz ich froh dir zu: nichts hab ich zu bringen, alles, Herr bist du !

W 719 Psalm 36 - Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe.

Herr, du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn …

Gebet – Stilles Gebet - Lesung: **Matthäus 20, 1-16a **-**** Die Arbeiter im Weinberg

Lied 317 - 1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.

Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!

4. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. Lobende, schließe mit Amen!

**Predigttext - Jahreslosung 2018:**

**Die drei Quellen der Bibel**

1. Da ist der Strom aus dem Garten Eden, (1. Mose 2), der wie der Strom aus dem Heiligtum bei Hesekiel 47 allem sein Leben schenkt.
2. Da ist der Strom vom Thron Gottes her, der in Offenbarung 22 Leib und Seele heilt.
3. Da ist Jesus, der beides verkörpert. Er sorgte für die körperliche Gesundheit. Er heilte die Seelen.

Bei der Heilung des Gelähmten am Teich Betesda geschieht beides.

Der Gelähmte versprach sich Heilung durch das Eintauchen in den Teich.

Jesus heilte ihn durch sein Wort: In seiner Frage: „Willst du gesundwerden?“ steckt schon ein Hinweis: „Dann brauchst du diesen Teich da nicht. Wende dich etwas anderem zu. Einer anderen Heilquelle!“ Und dann sagte Jesus: „Steh auf, nimm dein Bett und geh!“ Und plötzlich ging es ohne den Teich. Jesus gab nicht nur diesem Kranken einen solch starken Impuls, dass er wieder aufstehen konnte, sondern vielen, vielen anderen. Seine Worte können wie eine Heilquelle wirken. Sie spült die Sorgen aus der Seele, sie wäscht den Staub von der Seele, sie begleitet uns auf unserem Lebensweg wie ein Bach am Wegesrand oder ein starker Strom, an dem man sitzen und nachsinnen kann – und dieser Strom nimmt unsere Sehnsucht mit in Richtung Meer und Ewigkeit.

Jesus ist die Quelle lebendigen Wassers.

* Schön sind unsere Mineralquellen.
* Schön, dass es eine Wärmequelle für die Schmerzen im Rücken gibt.
* Schön ist es, dass, wer aus Gott schöpft und ihm vertraut, Ruhe tankt, mit Frieden und Zuversicht getränkt wird und das ewig. Amen.

1. Wie Quellen warten auf den neuen Regen, der ihren Ursprung neu mit Wasser tränkt, / so braucht das Leben immer Gottes Segen. Es wartet auf den Geist, den Gott uns schenkt.

**Refrain: Gott sendet über Trockenheit den Regen, er hüllt die ganze Welt in Segen ein. Er ist bei uns auf allen unsern Wegen. Uns wird nichts fehlen. Wir sind nie allein.**

2. Der Strom des Lebens fließt aus fernen Orten, dort wo das Leben ganz umsonst entspringt. / Gott stillt den Lebensdurst aus seinen Worten, dort wo ein Mensch aus seiner Quelle trinkt.

3. Aus vielen Quellen, die ganz klein beginnen, entsteht ein Strom aus Güte in der Zeit. / Wer sich verliert, wird sich ganz neu gewinnen, und münden in den Frieden still und weit.

**Dank - Fürbittengebet - Vater unser**

Lied 66 - 1. Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude; A und O, Anfang und Ende steht da. / Gottheit und Menschheit vereinen sich beide; Schöpfer, wie kommst du uns Menschen so nah! / Himmel und Erde, erzählet's den Heiden: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freuden.

2. Jesus ist kommen, nun springen die Bande, Stricke des Todes, die reißen entzwei. / Unser Durchbrecher ist nunmehr vorhanden; er, der Sohn Gottes, der machet recht frei, / bringet zu Ehren aus Sünde und Schande; Jesus ist kommen, nun springen die Bande.

7. Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden: komme, wen dürstet, und trinke, wer will! / Holet für euren so giftigen Schaden Gnade aus dieser unendlichen Füll! / Hier kann das Herze sich laben und baden. Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.

Segen – Nachspiel

1. Wie ein Strom fließt der Segen durch die Zeiten, findet seinen ihm bestimmten guten Lauf. / Er schenkt Kraft, tröstet dort, wo Menschen leiden, wo er fließt, blühen Land und Leben auf.

2. Dieser Strom fließt wie Frieden durch die Herzen, stillt den Lebensdurst, schenkt Freude, macht uns Mut. / Füllt die Leere, lindert Bitterkeit und Schmerzen, gibt Geduld, stärkt die Hoffnung, tut uns gut.

Refrain: Gottes Geist gibt dem Strom beständig Wasser - dieses Wasser ist lebendig, klar und rein. / Wer aus dieser Quelle trinkt, an ihr ruht, sein Leben bringt, wird getragen von der Kraft des Segens sein.

3. Jesus Christus ist die Quelle allen Lebens, schenkt uns Weisheit, die den Willen Gottes liebt. / Wer im Kreuz nach Frieden sucht, sucht nicht vergebens, weil er aus der Liebe schöpft, die uns vergibt.

4. Gottes Geist, fülle Du uns neu mit Leben. Wo wir arm an Güte waren, mach uns reich! / Hilf uns, dass wir uns aus allem Staub erheben und uns tragen lassen bis in Gottes Reich!